

DOKUMENT

Studienprogramm	AKNJ22b – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)
Studium	Stufe - I. - Bachelorstudium, Form - Vollzeitstudium, Typ – kombiniertes Lehramtsstudienprogramm
Art des Dokuments	Beschreibung des Studienprogramms
Hochschule	Philosoph Konstantin-Universität Nitra (UKF Nitra)
Sitz der Hochschule	Tr. A. Hlinku 1, 949 01 Nitra
Fakultät	Philosophische Fakultät
Sitz der Fakultät	Štefánikova 67, 949 01 Nitra

Organ der Hochschule für die Bewilligung des Studienprogramms:

Rat für interne Bewertung der Qualität der Hochschulbildung der UKF (Qualitätsrat der UKF)

1. - Grundangaben zum Studienprogramm

a. – Studienprogramm und Nummer des Registers der Studienprogramme.

Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach) / 23116

b. – Stufe des Hochschulstudiums und ISCED-F-Kode.

I. Stufe, ISCED-F 645

c. – Ort(e) der Durchführung des Studienprogramms.

UKF Nitra

d. – Name und Nummer des Studienprogramms, in dem durch das Absolvieren des Studienprogramms ein Hochschulabschluss erworben wird, oder Kombination von zwei Studiengängen, in denen durch das Absolvieren des Studienprogramms ein Hochschulabschluss erworben wird, ISCED-F-Kodes des Studienprogramms/der Studiengänge.

38. Lehramt und Pädagogik / Kode 7605

e. – Art des Studienprogramms: akademisch orientiert, berufsorientiert; Übersetzungsstudienprogramm, Übersetzungsstudienprogramm (in Kombination mit einem anderen Studienfach) (mit Angabe von Fächern); Lehramtsstudienprogramm, Lehramtsstudienprogramm (in Kombination mit einem anderen Studienfach) (mit Angabe von Fächern); künstlerisch orientiertes Studienprogramm, Ingenieurstudienprogramm, Promotionsstudienprogramm, Vorbereitung auf einen reglementierten Beruf, gemeinsames Studienprogramm, interdisziplinäre Studien.

Lehramtsstudienprogramm (in Kombination mit einem anderen Studienfach) (mit Angabe von Fächern):

Kombinationen an der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra:

Lehramt – Englische Sprache und Literatur, Ästhetik, Ethik, Geschichte, Religionsunterricht, Russische Sprache und Literatur, Slowakische Sprache und Literatur, Spanische Sprache und Literatur, Gemeinschaftskunde

Kombinationen an der Pädagogischen Fakultät der UKF Nitra:

Lehramt – Musik, Pädagogik, Psychologie, Technik, Sport, Bildende Kunst.

Kombinationen an der Fakultät für Mitteleuropäische Studien der UKF Nitra:

Lehramt – Ungarische Sprache und Literatur

Kombinationen an der Fakultät für Naturwissenschaften der UKF Nitra:

Lehramt - Wirtschaftsfächer, Biologie, Chemie, Ökologie, Physik, Geographie, Informatik, Mathematik

f. – Verliehener akademischer Grad vor dem Namen.

Bc.

g. – Form des Studiums.

Vollzeitstudium

i. – Sprache(n), in der/denen das Studienprogramm durchgeführt wird.

Deutsch, Slowakisch

j) – Standardlänge des Studiums in akademischen Jahren.

Vollzeitstudium: 3 Jahre

k) – Kapazität des Studienprogramms (geplante Anzahl der Studierenden), tatsächliche Anzahl der BewerberInnen und Anzahl der Studierenden.

geplante Anzahl (ErstsemesterInnen): 7 / durchschnittliche Anzahl der BewerberInnen: 7 / aktuelle Anzahl der Bachelorstudierenden insgesamt: 12

a. - Die Hochschule beschreibt die Ziele der Ausbildung des Studienprogramms, sowie die Fähigkeiten der Studierenden nach der Beendigung des Studienprogramms und die wichtigsten Outputs der Ausbildung.

Allgemeine Charakteristik des Fachprofils der AbsolventInnen

AbsolventInnen des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* verfügen über grundlegende theoretische Kenntnisse über die einzelnen Ebenen des Sprachsystems des gegenwärtigen Deutsch. Sie beherrschen den Begriffsapparat und die wichtigsten methodologischen Ausgangspunkte und Verfahren der linguistischen, literaturwissenschaftlichen, literaturgeschichtlichen und didaktischen Forschung. Im Rahmen der kulturwissenschaftlichen Kompetenz verfügen sie über umfassende Kenntnisse über die deutschsprachige Literatur, über die Geschichte, Kultur und Landeskunde des deutschen Sprachraums. Sie verfügen über primäre und sekundäre Sprachfertigkeiten auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und vermögen, mündlich und schriftlich fließend auf Deutsch zu kommunizieren. Sie sind fähig, zwecks Gewährleistung einer reibungslosen interlingualen Kommunikation in und außerhalb der Schule adäquat und selbstständig Aufgaben zu lösen. Ihnen sind Grundkenntnisse über den Translationsprozess, die Übersetzungsanalyse und die Übersetzungsverfahren eigen und diese Kenntnisse können sie bei der Übersetzung von publizistischen Texten und von Fachtexten mit mittlerem Schwierigkeitsgrad anwenden. Sie haben komplexe Kenntnisse über die Bedeutung, Funktionen, Arten, Kriterien und Aspekte der Beobachtung des Lernprozesses. Aufgrund der angeeigneten Kenntnisse vermögen sie den Lernprozess adäquat zu analysieren und relevant zu bewerten. Ebenso verfügen sie über grundlegende Kenntnisse über die einzelnen Disziplinen der DaF-Didaktik. Sie sind imstande, die erworbenen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in der professionellen Tätigkeit angemessen anzuwenden und sind fähig, diese weiter zu entwickeln und ihre Qualität zu steigern. Der Umfang ihrer Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten berechtigt sie zum weiterführenden Masterstudium im Studienprogramm Deutsche Sprache und Literatur (Lehramt). Die AbsolventInnen des Bachelorstudienprogramms Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem weiteren Studienfach) haben Kenntnisse über die kulturellen und sozialen Zusammenhänge der Erziehung, sie kennen die grundlegenden psychologischen Voraussetzungen der Erziehung und der Ausbildung sowie pädagogische und didaktische Programme der entsprechenden Erziehungsinstitutionen und können diese anwenden. Ebenso kennen sie organisatorische Hintergründe der entsprechenden Erziehungsinstitutionen. Sie sind imstande, neue Kenntnisse in sich rasch entwickelten Disziplinen in diesem Fachgebiet und in verwandten Fachgebieten zu verfolgen und sich anzueignen.

Theoretische Kenntnisse

Die Absolventin/Der Absolvent des Bachelorstudienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)*

- beherrscht das Begriffsinstrumentarium der linguistischen, literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Wissenschaften, ebenso wie der Didaktik und Methodik des Fremdsprachenunterrichts,
- verfügt über Kenntnisse über die einzelnen Sprachebenen der deutschen Gegenwartssprache,

- verfügt über Grundkenntnisse über die Entwicklungsepochen und Richtungen der deutschsprachigen Literatur,
- orientiert sich in der Geschichte, geschichtlichen Zusammenhängen und Realien des deutschsprachigen Raums,
- kennt die Grundbegriffe und -prinzipien der Translationstätigkeit,
- beherrscht und verwendet angemessen die grundlegende methodologisch-didaktische Fachterminologie,
- kennt die pädagogische Dokumentation über den DaF-Unterricht,
- kennt die wesentlichen Prinzipien und Spezifika der Unterrichtsbeobachtung,
- begreift das Konzept des Sozialisations- und Erziehungsprozesses in breiteren sozialwissenschaftlichen Zusammenhängen,
- beherrscht die psychologische Interpretation der Entwicklung und Erziehung der Kinder,
- kennt die Prinzipien der Realisierung eines pädagogischen Umfelds für Kinder der entsprechenden Alterskategorien,
- kennt die geltende Schulgesetzgebung und führt die pädagogischen Aktivitäten entsprechend dieser Gesetzgebung durch.

Praktische Fertigkeiten

Die Absolventin/Der Absolvent des Bachelorstudienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)*

- ist befähigt, selbstständig eine Fragestellung im linguistischen, literaturwissenschaftlichen, literaturhistorischen und didaktischen Kontext zu formulieren,
- arbeitet selbstständig mit Literatur- und Internetquellen und bewertet sie kritisch,
- analysiert selbstständig fremdsprachige (deutsche) literarische und sprachwissenschaftliche Texte, interpretiert und vergleicht sie, zieht Schlussfolgerungen und führt die aufgrund der Textarbeit erworbenen Kenntnisse zusammen,
- ist imstande, die Kenntnisse und Ergebnisse der eigenen Forschung auf entsprechendem Fachniveau zu repräsentieren, über sie mit Fachleuten zu diskutieren, zu argumentieren, eine eigene Stellung einzunehmen und Lösungen vorzuschlagen,
- wendet die während des Studiums erworbenen Kenntnisse beim Schreiben der Seminararbeiten und der Bachelorarbeit an,
- ist sowohl zur didaktisch-methodischen inhaltlichen Analyse einzelner Phasen des Unterrichtsprozesses als auch zur Analyse ihrer Komponenten und Prinzipien befähigt,
- ist befähigt, eine eigene Stellung einzunehmen und konstruktive Kritik von Hospitationen des Unterrichtsprozesses zu üben, sowie didaktisch-methodische Verfahren der Lehrtätigkeit in einzelnen Phasen des DaF-Unterrichtsprozesses vorzuschlagen,
- ist fähig, die DaF-Lehrbücher grundlegend zu analysieren,
- ist imstande, konkrete pädagogische Programme methodisch zu verarbeiten,
- ist fähig, spezifische Programme für einzelne Inhaltsteile der Erziehung und Ausbildung vorzuschlagen und zu realisieren,
- kommuniziert ihre/seine pädagogischen Kenntnisse innerhalb der entsprechenden Zielgruppe.

Zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Absolventin/Der Absolvent des Bachelorstudienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)*

- vermag selbstständig und effektiv als Einzelner und als Teammitglied zu arbeiten,
- ist an das Selbststudium und Weiterbildung gewöhnt, die ihr/ihm persönliche und professionelle Entfaltung ermöglicht,
- arbeitet effektiv an schulischen und außerschulischen Ausbildungsprojekten mit, die auf die Arbeit mit SchülerInnen ausgerichtet sind,
- verfügt über digitale Kompetenzen,
- ist imstande, über Entwicklung von Schlüsselkompetenzen nachzudenken, die für die Qualitätsgarantie des Unterrichtsprozesses unerlässlich sind,
- kann eventuelle Folgen und Auswirkungen der vorgeschlagenen Lösungen von konkreten praktischen Problemen aus breiterer, vor allem moralischer und humaner Sicht einschätzen.

b. – Im folgenden werden Berufsfelder angegeben, auf welche die AbsolventInnen zum Zeitpunkt ihres Abschlusses vorbereitet wurden und es wird aufgezeigt, welches Potenzial das Studienprogramm in Bezug auf die Beschäftigungsfähigkeit der AbsolventInnen bietet.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* finden ihre Beschäftigung vornehmlich als DeutschlehrerInnen, aber auch in anderen Berufen, die Beherrschung der deutschen Sprache auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erfordern. Die AbsolventInnen des Bachelorstudienprogramms sind fähig, in Bezug auf das absolvierte pädagogisch-psychologische und sozialwissenschaftliche Fundament im Schulwesen und in anderen pädagogischen und Erziehungsinstitutionen eine Beschäftigung zu finden, z. B. als HilfslehrerInnen auf der unteren und oberen Stufe der Sekundärbildung im Rahmen der ethischen Erziehung oder als ErzieherInnen.

Die Absolventin/der Absolvent ist fähig, folgende Berufe auszuüben:

- Hilfslehrer/in für Deutsch auf der 2. Stufe der Grundschulen und in Mittelschulen und Gymnasien,
- Hilfslehrer/in für Deutsch auf der 1. Stufe der Grundschulen,
- Deutschlektor/in,
- Übersetzer/in,
- Mitarbeiter/in in kulturellen und gesellschaftlichen Institutionen, sowie im außerschulischen Bildungsbereich
- Spezialist/in in methodischen Zentren im Bereich des Fremdsprachenunterrichts,
- Spezialist/in für außerschulische Aktivitäten von Schülerinnen,
- Fachreferent/in in verschiedenen Organen der Staatsverwaltung,
- Mitarbeiter/in in verschiedenen Bereichen der wirtschaftlichen und geschäftlichen Sphäre und Dienstleistungen,
- Mitarbeiter/in in Touristik- Informationszentren,
- Fremdenführer/in,
- Weiterbildungslektor/in,
- Spezialist/in im Bereich der Ausbildung und Personalentwicklung,
- Erzieher/in und Hilfslehrer/in im Schulwesen und anderen Erziehungs- und Bildungsinstitutionen u. a.

c. – Relevante externe Interessengruppen, die eine unterstützende Erklärung oder eine positive Stellungnahme zur Übereinstimmung der erworbenen Qualifikation mit den sektorspezifischen Anforderungen des Berufs abgegeben haben.

Das Studienprogramm *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur* (in Kombination mit einem anderen Studienfach) (1. Stufe) reflektiert reale Forderungen potentieller ArbeitgeberInnen, Institutionen und Organisationen. Relevante externe Interessengruppen haben Stellungnahmen und Befürwortungen bezüglich des Studienprogramms abgegeben (siehe Anhang):

Gymnázium sv. Cyrila a Metoda

Mgr. Radoslav Rusňák, Direktor

Kontakt: + 421 915 205 803, gcm@gcm.sk

Anschrift: Farská 19, 949 01 Nitra

Gymnázium Golianova

RNDr. Zuzana Hurtová, Direktorin

Kontakt: +421 640 96 33, gymgol@gymgolnr.sk

Anschrift: Golianova 68, 949 01 Nitra

Spojená škola

Ing. Libor Kabát, PhD., Direktor

Kontakt: +421 37 6533885, skola@spsnr.edu.sk

Anschrift: Slančíkovej 2, 950 50 Nitra

3. - Beschäftigung

a. – Bewertung der Beschäftigungsfähigkeit der AbsolventInnen des Studienprogramms.

Die AbsolventInnen des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* sind aufgrund der erworbenen Fachkenntnisse und Fertigkeiten berechtigt, sich um das Masterstudium im Studienprogramm *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* oder in verwandten Studienprogrammen zu bewerben. Die AbsolventInnen finden eine Beschäftigung in Bildungs- und kulturellen Institutionen, in denen die Beherrschung der deutschen Sprache erfordert wird, wie z. B. in Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe 1, Sprachschulen, außerschulischen Einrichtungen, Freizeitzentren, Beratungszentren, Firmen, Reisebüros, Bibliotheken. Die AbsolventInnen bleiben mit dem Lehrstuhl sowohl mittels sozialer Netzwerke und Veranstaltungen, die der Lehrstuhl für Schulen und Institutionen organisiert, in denen die AbsolventInnen eine Beschäftigung gefunden haben, als auch mittels Fachseminaren und Workshops, die der Lehrstuhl regelmäßig im Rahmen der DeutschlehrerInnenweiterbildung vorbereitet, in Kontakt.

b. – Ggf. erfolgreiche AbsolventInnen des Studienprogramms.

Zu den erfolgreichsten AbsolventInnen dieses Studienprogramms zählen:

- *Lukáš Grošík*, Deutschlehrer, Hort Mozartschule, Linz/Österreich,
- *Peter Majer*, RTVS-Korrespondent in Brüssel/Belgien, Sprecher der Nationalbank der Slowakei (NBS),
- *Branislav Bédi*, Hochschullehrer, University of Iceland, Reykjavik/Island,
- *Michal Dvorecký*, Hochschullehrer, Universität Wien/Österreich, Autor von DaF-Lehrwerken (<https://www.univie.ac.at/germanistik/michal-dvorecky/>),
- *Slávka Lorenzen-Menkynová*, Deutschlehrerin, Gymnasium Schloss Wolfenbüttel/Deutschland,
- *Eva Malíková*, Deutschlehrerin, City College, New York/USA (<https://www.forbes.sk/sslovenka-vyucuje-nemcinu-v-usa-ako-funguje-stredna-skola-v-new-yorku/>),
- *Marcela Mokrářová*, Referentin, Österreichisches Kulturforum Bratislava,
- *Katarína Psicová*, Dolmetscherin in den EU-Institutionen, Brüssel /Belgien, Autorin von DaF-Lehrwerken,
- *Slávka Rude-Porubská*, Übersetzerin, Autorin von DaF-Lehrwerken, Direktorin der Stadtbibliothek

Dachau (<https://www.kurier-dachau.de/nachrichten/dachau/Stadtb%C3%BCcherei+unter+neuer+Leitung,29422.html>),

- *Michal Vančo*, Dolmetscher in den EU-Institutionen, Brüssel/Belgien,
- *Béla Bartók*, Deutschlehrer, stellvertretender Direktor Grundschule Medzilaborecká in Bratislava; 2008 wurde ihm die Auszeichnung „Europäischer Deutschlehrer“ verliehen.

C. – Bewertung der Qualität des Studienprogramms durch ArbeitgeberInnen (Feedback).

Lehrende, die den Unterricht im Bachelorstudienprogramm *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* gewährleisten, modifizieren kontinuierlich Inhalte und die Form der angebotenen Fächer sowohl nach den aktuellen Trends und der strategischen Ausrichtung der relevanten Disziplinen im In- und Ausland, als auch nach den realen Erfordernissen der Bildungspraxis. Sie sind mit potentiellen ArbeitgeberInnen der AbsolventInnen in Kontakt, und dies durch die Durchführung des Fachpraktikums der Studierenden im Bachelorstudium (Assistenz- und Hospitationspraktikum), durch Fachexkursionen (Goethe-Institut Bratislava), Projekte und Veranstaltungen (Workshops, Fachseminare, Theaterfestivals) in Zusammenarbeit mit ähnlich orientierten Arbeitsstätten im akademischen Raum und mit potentiellen ArbeitgeberInnen (Gymnasium der Hl. Kyrill und Method Nitra, Párovská-Gymnasium Nitra, Golianova-Gymnasium Nitra, Grundschule der Hl. Svorad und Benedikt Nitra, Grundschule Nábrežie mládeže Nitra, František Švantner-Gymnasium Nová Baňa, Goethe-Institut Bratislava, Österreich-Institut Bratislava, Österreichisches Kulturforum Bratislava u. a.).

Das Feedback seitens der ArbeitgeberInnen wird durch direkte Kontakte bzw. durch soziale Netzwerke und Fachforen (SUNG-Konferenzen der DeutschlehrerInnen, Projektarbeit, an der auch VertreterInnen der Grund- und Mittelschulen, Gymnasien, Sprachschulen u. a. teilnehmen), gewonnen. Das Feedback wird seitens der ArbeitgeberInnen des Weiteren durch direkte Kommunikation der MethodikerInnen des pädagogischen Praktikums mit Bildungsinstitutionen gewonnen, an denen die Studierenden das pädagogische Praktikum realisieren (Grundschule Beethovenova Nitra, Grundschule Nábrežie mládeže Nitra, Grundschule Tulipánova Nitra, Golianova-Gymnasium Nitra, Piaristisches Gymnasium Nitra, Párovské-Gymnasium Nitra u.a.) bzw. mit denen, die an den Popularisierungsmaßnahmen und erzieherisch-bildenden Aktivitäten des Lehrstuhls für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra partizipieren (Woche der Wissenschaft und Technik in der Slowakei, Tag der offenen Tür, das Festival Lingvafest, das Theaterfestival in Fremdsprachen für Grund- und Mittelschulen, interaktive Workshops, literarische Lesungen, Vorträge, Fachseminare u. a.) Die potenziellen ArbeitgeberInnen haben hiermit die Möglichkeit, die sprachliche Kompetenz und fachliche Vorbereitung der Studierenden des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* zur Ausübung des Lehrerberufs unmittelbar bei der Realisierung der mit dem DaF-Unterricht zusammenhängenden Aktivitäten zu bewerten.

a. – Beschreibung der Regeln für die Erarbeitung von Studienplänen im Studienprogramm.

Das Bachelorstudienprogramm *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* – wurde im Einklang mit formalisierten Prozessen der Qualitätssicherung der Bildung an der UKF Nitra und der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra erarbeitet und eingereicht. Die formalisierten Prozesse der Qualitätssicherung werden in den folgenden Dokumenten ausführlich erläutert: System der Qualitätssicherung an der UKF Nitra https://www.ff.ukf.sk/images/dokumenty/predpisy_formulare/dff-system-zabezpecenia-kvality.pdf, Satzung des Ausschusses für interne Qualitätsprüfung der Hochschulausbildung der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra https://www.ff.ukf.sk/images/dokumenty/predpisy_formulare/%C5%A0tat%C3%BAt_RKFF.pdf, Richtlinie Nr. 27/2021 *Begutachtung von Studienprogrammen und der Befähigung zu Habilitations- und Inaugurationsverfahren* <https://www.ukf.sk/73-moja-ukf/4838-27-2021-smernica-posudzovanie-studijnych-programov-a-posudzovanie-sposobilosti-habilitacnych-konani-a-inauguracnych-konani-na-ukf>, Satzung des Ausschusses für interne Qualitätsprüfung der Hochschulausbildung der UKF Nitra https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Statut_RK_UKF_V11_schvaleny_vrukf_180320_21.pdf, Richtlinie Nr. 31/2021 *Methodik der Bildung von Studienprogrammen an der UKF Nitra* <https://www.ukf.sk/intranet/vnutorne-predpisy/95-vnutorne-predpisy-2021/4945-smernica-c-31-2021-metodika-tvorby-studijnych-programov-na-ukf>.

Die Philosophische Fakultät der UKF Nitra verfügt über konkrete Verfahren und Instrumente für die Bewilligung, das Monitoring und die Evaluation der Realisierung von Studienprogrammen, die die Bestimmung von formalisierten Verfahren für die Bewilligung von Studienprogrammen durch ein anderes Subjekt, als das, das sie realisiert, bewilligt werden. Diese Verfahren und Instrumente beziehen sich des Weiteren auf folgende Bereiche: Erarbeitung von Studienprogrammen, die an der Fakultät realisiert werden, Monitoring der Zugänglichkeit von geeigneten Lernquellen für die Realisierung von Studienprogrammen, Formulierung und Monitoring von erwarteten und erreichten Bildungsergebnissen in Bezug auf das Profil der AbsolventInnen, Monitoring des Studienerfolgs und der erreichten Bildungsergebnisse der Studierenden, regelmäßige Evaluation und Revidieren von Studienprogrammen, Einbeziehung von Studierenden in Evaluationsaktivitäten in Bezug auf die Studienprogramme, Sicherung des Feedbacks seitens der Arbeitgeber, des Arbeitsmarktes und anderer Organisationen im Hinblick auf die Durchsetzung der AbsolventInnen auf dem Arbeitsmarkt. Die Erarbeitung von Studienprogrammen (Inhalt und Studienform) richtet sich nach der Beschreibung der Studiengänge und den Akkreditierungsstandards und geht von dem Fach- und Qualifikationspotential der Lehrenden aus. Darüber hinaus reflektieren die Studienprogramme das Interesse seitens der BewerberInnen und Anforderungen des Arbeitsmarktes. Die Studienprogramme werden im Einklang mit formalisierten Prozessen der Qualitätssicherung der Bildung an der UKF Nitra und der Philosophischen Fakultät der UKF erarbeitet, die die Verantwortung für die jeweiligen Prozesse der Qualitätssteuerung bestimmen. Die Zugänglichkeit von Lernquellen für die Realisierung von Studienprogrammen sichert die Fakultät in Zusammenarbeit mit ihren Arbeitsstätten und dies durch das Erwerben der Fachliteratur, eigene Herausgebertätigkeit, sowie E-Learning-Bildungskurse. Die Erfüllung von erwarteten Bildungsergebnissen, die in den Infoblättern der jeweiligen Unterrichtsfächer formuliert sind, wird mit Hilfe von folgenden Instrumenten ausgewertet: Fragebögen für Studierende zur Evaluation des Bildungsprozesses, periodische Evaluationsberichte über die Bildungsprozesse, statistische Bewertung des erfolgreichen Bestehens der Staatsprüfungen, Analyse von Bewertungen im AIS-System. Die regelmäßige Evaluation und das Revidieren von Studienprogrammen wird von folgenden Personen und durch folgende Instrumente unternommen: zuständige Person für die Realisierung des Studienprogramms, MitarbeiterInnen der Lehrstühle, Fragebögen für Studierende zur Evaluation des Bildungsprozesses und Organe der Qualitätssicherung der Fakultät und der Universität. Die Lehrenden, die sich an der Realisierung des Studienprogramms beteiligen, aktualisieren regelmäßig den Inhalt ihrer Unterrichtsfächer in Bezug auf die neu erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Forschungsprojekte. Die Ergebnisse ihrer Forschungstätigkeit veröffentlichen die Lehrenden in indexierten Periodika, Monographien und Lerntexten, die als

Studienquellen für die Studierenden des betreffenden Studienprogramms dienen. Die Ergebnisse ihrer Forschungs- und Publikationstätigkeit präsentieren und popularisieren die Lehrenden auch im Rahmen von Forschungs- und Fachveranstaltungen für die Öffentlichkeit und für Studierende. Die Rückmeldung bezüglich einer erfolgreichen Betätigung von AbsolventInnen auf dem Arbeitsmarkt erhält die Fakultät durch den Kontakt mit Arbeitgebern, AbsolventInnen sowie durch die realisierten Umfragen seitens der Fakultätsleitung und der betreffenden Arbeitsstätten.

b. – Die Hochschule erarbeitet empfohlene Studienpläne für die einzelnen Studienabschnitte.

Der Studienplan des betreffenden Studienprogramms mit sämtlichen benötigten Informationen und Informationsblättern der Fächer ist im AIS-System zugänglich und dies im Teil Studienprogramme – *Výstupné zostavy zo študijných programov (VSST178)* unter dem Link <https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.vs.st.VSST178App&kodApplikacie=VSST178&uiLang=SK&viewer=web> (nach der Konkretisierung der Anforderungen für das Einblenden des jeweiligen Studienprogramms und Studienplanes in konkreter Form und Stufe des Studiums).

c. – Im Studienplan wird angegeben:

(Erläuterung der Abkürzungen: K – ECTS, S – Prüfung, A – absolviert, PH - durchgehende Bewertung, Ü – Übung, OB - Verteidigung):

Block von Pflichtfächern

Deutsche Sprache und Literatur

- **Phonetik 2** - 4K, 2/1, S
- **Morphologie der deutschen Sprache** - 4K, 2/2, S
- **Lexikologie der deutschen Sprache** - 4K, 2/2, S
- **Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2** - 4K, 2/1, S
- **Geschichte der deutschsprachigen Literatur 3** - 4K, 2/2, S
- **Grundlagen der Didaktik** - 4K, 2/1, A
- **Syntax der deutschen Sprache** - 5K, 2/2, S
- **Geschichte der deutschsprachigen Länder** - 3K, 2/1, A
- Grammatisches Proseminar - 2K, 0/2, PH
- Realien - 2K, 0/2, A
- Einführung in die Sprachwissenschaft - 2K, 0/2, PH
- Phonetik 1 - 2K, 1/1, A
- Einführung in die Literatur - 2K, 0/2, A
- Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1 - 2K, 2/0, A

Pädagogisches Praktikum

- Pädagogisches Hospitations- und Assistenzpraktikum I. - 1K, 20C, A

Staatsprüfung

- Bachelorarbeit und ihre Verteidigung - 10K, OB

Block von Wahlpflichtfächern

Deutsche Sprache und Literatur

- **Spezielles Sprachseminar 1** - 3K, 0/4, PH
- **Spezielles Sprachseminar 2** - 3K, 0/4, PH
- **Unterrichtsbeobachtung** - 3K, 0/2, PH
- **Grundlagen des Übersetzens 1** - 2K, 0/2, PH
- Leseverstehen - 2K, 0/2, PH
- Hörverstehen - 2K, 0/2, PH
- Sprechen - 2K, 0/2, PH
- Akademisches Schreiben - 2 K, 0/2, A

Seminare zur Bachelorarbeit

- Seminar zur Bachelorarbeit I. - 2K, 0/2, A
- Seminar zur Bachelorarbeit II. - 2K, 0/2, A

Block von Wahlfächern

Deutsche Sprache und Literatur

- Sprachpraktische Übungen 1 - 2K, 0/2, PH
- Sprachpraktische Übungen 2 - 2K, 0/2, PH
- Kinderliteratur - 2K, 0/2, PH
- Schreiben - 2K, 0/2, PH
- Grundlagen des Übersetzens 2 - 2K, 0/2, A

Die Struktur des Bachelorstudienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* berücksichtigt das Profil der AbsolventInnen und ihre späteren Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Studienplan gewährleistet eine Abstufung und Kontinuität beim Erwerb theoretischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten in Bezug auf die Profulfächer des Studienprogramms.

Im 1. *Studienjahr* liegt der Schwerpunkt in Bezug auf die Anzahl der Realstunden und ECTS-Punkte auf Fächern, die mit der Wiederholung und Vertiefung der praktischen Sprechfertigkeit in der deutschen Sprache zusammenhängen (Spezielles Sprachseminar 1, Spezielles Sprachseminar 2, Sprachpraktische Übungen 1, Sprachpraktische Übungen 2, Grammatisches Proseminar) sowie Einführungskurse in sprach- und literaturwissenschaftliche Problematik, in denen die Studierenden das grundlegende begriffliche, methodische und terminologische Instrumentarium für das Studium verwandter Disziplinen erwerben. Es handelt sich um folgende Kurse: *Einführung in die Linguistik* und *Einführung in die Literatur*. Im 1. Studienjahr ist unter den systemisch-linguistischen Disziplinen nur *Phonetik* und *Phonologie* vertreten, die die grundlegende sprachliche Ebene darstellt. Die Beschäftigung mit den Realien der deutschsprachigen Länder trägt zu einem besseren Verständnis des historischen und kulturell-sozialen Kontextes bei.

Im 2. *Studienjahr* stehen die sprachlichen und literaturgeschichtlichen Disziplinen im Vordergrund, wobei die phonologische, morphologische und lexikalische Ebene des Sprachsystems die grammatikalische und lexikalische Grundlage für einen effektiven Erwerb und die korrekte Anwendung der deutschen Sprache bildet. Für die Fächer *Morphologie* und *Lexikologie* wurden daher auch mehr

Stunden eingeplant.

Im 2. Studienjahr beginnen die Vorlesungen und Seminare zur Geschichte der deutschsprachigen Literatur mit der älteren deutschsprachigen Literatur (*Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1*) und setzen mit der deutschen Klassik fort (*Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2*). Auch im Wahlpflichtkurs *Akademisches Schreiben* verbessern die Studierenden ihre kulturelle Kompetenz und ihre Schreibfähigkeit weiter.

Im 3. Studienjahr werden die syntaktische Ebene der deutschen Sprache (*Syntax*) und die Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts (*Geschichte der deutschsprachigen Literatur 3*) schwerpunktmäßig behandelt. Die Kurse *Grundlagen der Didaktik* und *Unterrichtsbeobachtung* vermitteln die grundlegenden Kenntnisse für den DaF-Unterricht. Auch die *Geschichte der Länder des deutschsprachigen Raums* wird als Pflichtfach angeboten. Unter den Wahlpflichtfächern können die Studierenden zum Beispiel das Seminar *Grundlagen des Übersetzens 1* wählen, das die Thematik des Übersetzens als fünfte Sprachkompetenz behandelt. Die Studierenden absolvieren zugleich das *Pädagogische Hospitations- und Assistenzpraktikum I*.

Fächer, in denen die Studierenden pädagogisch-psychologische und soziale Kompetenzen erwerben, sind im Lehrplan wie folgt strukturiert:

Im 1. Studienjahr liegt der Schwerpunkt in der Erläuterung der theoretischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft und in der Analyse der pädagogischen und psychologischen Grundlagenterminologie. Die Studierenden erhalten einen Überblick über einschlägige Fachliteratur und -zeitschriften und lernen damit zu arbeiten.

Das 2. Studienjahr fokussiert auf die theoretischen und methodischen Aspekte der Erziehung und Bildung sowie auf das Verständnis eines breiteren Kontextes der Persönlichkeitsentwicklung. Die Studierenden lernen das schulische und außerschulische Bildungsumfeld kennen, vertiefen ihr Wissen über die Erziehung und Bildung und machen sich mit den unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen für Kinder aufgrund ihrer individuellen oder gruppenbezogenen Unterschiede vertraut.

Das 3. Studienjahr hat einen stark angewandten Charakter. Von den Studierenden wird ein gewisses Maß an Fähigkeit erwartet, theoretisches Wissen auf praktische pädagogische Aktivitäten anzuwenden.

Ein Bestandteil der Vorbereitung auf den Lehrerberuf ist das pädagogische Praktikum, das in den gemeinsamen Grundlagen des Lehramtsstudiums integriert ist. Leistungen der Studierenden, die sich auf die Entwicklung von Lehrkompetenzen in Bezug auf das Studienfach beziehen, sind im Studienplan des entsprechenden Faches in der Kombination formell ausgewiesen und werden unter der fachlichen Aufsicht eines Methodikers/einer Methodikerin des Lehrstuhls durchgeführt.

d. – Die Hochschule bestimmt die Anzahl der ECTS-Punkte, die eine Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums ist, sowie weitere Bedingungen, die die Studierenden während des Studiums und für dessen ordnungsgemäßen Abschluss erfüllen müssen, einschließlich der Bedingungen für Staatsprüfungen, der Regeln für die Wiederholung des Studiums sowie für die Verlängerung oder Unterbrechung des Studiums.

Die Gesamtzahl der ECTS-Punkte, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Bachelorstudiums bei einer Regelstudienzeit erforderlich sind, beträgt mindestens 180 ECTS-Punkte. Die ECTS-Punkte werden entsprechend der vorgeschriebenen Struktur des Studienplans des Studienprogramms erworben. Für das Studienprogramm *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* sind 60 ECTS-Punkte erforderlich. Die weiteren 60 ECTS-Punkte sind für

das zweite Fach in der Kombination zu erwerben, die restlichen 60 ECTS-Punkte müssen für die Grundlagen des Lehramtsstudiums erworben werden. In diese 60 ECTS-Punkte fallen auch ECTS-Punkte für das *Pädagogische Hospitations- und Assistenzpraktikum* (2 ECTS-Punkte insgesamt für beide Fächer) und die ECTS-Punkte für das Belegen der *Seminare für die Bachelorarbeit* (4 ECTS-Punkte) und die ECTS-Punkte für die *Bachelorarbeit und ihre Verteidigung* (10 ECTS-Punkte), da sie nur in einem der Fächer der Kombination gewählt werden.

Voraussetzung für den Abschluss des Studiums ist das erfolgreiche Bestehen der Staatsprüfung in den jeweiligen Fächern der Staatsprüfungen nach dem Studienplan (Verteidigung der Abschlussarbeit). Die Bedingungen für die Staatsprüfungen, Regeln für die Wiederholung, Verlängerung und Unterbrechung des Studiums sind in der Studienordnung der Philosophischen Fakultät UKF Nitra geregelt.

https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplnezenie_23_11_2020.pdf

e. – Für die einzelnen Studienpläne gibt die Hochschule die Bedingungen für das Absolvieren der einzelnen Studienabschnitte sowie den Studienfortschritt in folgender Struktur an:

- Anzahl der ECTS-Punkte für Pflichtfächer, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums/des Studienabschnitts erforderlich sind: 44
- Anzahl der ECTS-Punkte für Wahlpflichtfächer, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums/des Studienabschnitts erforderlich sind: 12
- Anzahl der ECTS-Punkte für Wahlfächer, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums/des Studienabschnitts erforderlich sind: 4
- Anzahl der ECTS-Punkte, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums/des Studienabschnitts für Gemeinsame Grundlagen 60 ECTS-Punkte (40+4+10+6) und für das jeweilige Fach erforderlich sind: 60
- Anzahl der ECTS-Punkte für die Seminare zu Abschlussarbeit: 4
- Anzahl der ECTS-Punkte für die Abschlussarbeit und die Verteidigung der Abschlussarbeit, die für den Abschluss des Studiums erforderlich sind: 10
- Anzahl der ECTS-Punkte für das pädagogische Praktikum, die für den Abschluss des Studiums/den Abschluss des Studienabschnitts erforderlich sind: 6
- Anzahl der ECTS-Punkte, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums/des Studienabschnitts für Gemeinsame Grundlagen und für das jeweilige Fach erforderlich sind: 180

f. – Die Hochschule beschreibt die Regeln für die Bewertung der Lernergebnisse und die Bewertung der Studierenden sowie die Möglichkeiten der Korrekturverfahren im Hinblick auf diese Bewertung.

Für das Studienprogramm wurden klare und transparente Regeln, Kriterien und Methoden zur Bewertung der Lernergebnisse, die in den Informationsblättern der einzelnen Fächer veröffentlicht werden, bestimmt. Die Informationsblätter sind für alle Studierenden über das AIS-System zugänglich. Außerdem erhalten die Studierenden durch die kontinuierliche Bewertung ein Feedback. Die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussevaluierungen der einzelnen Fächer werden im AIS-System erfasst und gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Die Regeln für die Überprüfung der Lernergebnisse, die Bewertung der Studierenden und die Möglichkeiten der Korrekturverfahren im Hinblick auf Bewertung sind in der Studienordnung der UKF

Nitra geregelt.

https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplnezenie_23_11_2020.pdf

g. – Bedingungen für die Anerkennung des Studiums oder eines Teils des Studiums.

Die Bedingungen für die Anerkennung des Studiums oder eines Teils des Studiums im Falle eines Studienprogrammwechsels, der Immatrikulation an einer anderen Hochschule und der Mobilität sind in der Studienordnung der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra sowie anderen internen Regelungen der Fakultät geregelt.

https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplnezenie_23_11_2020.pdf)

h. – Die Hochschule gibt Themen der Abschlussarbeiten des Studienprogramms an (oder sie gibt den Link zu den Themen der Abschlussarbeiten an).

Themen der Abschlussarbeiten für das akademische Jahr 2020/2021:

- Deutsche Konsonanten und Aussprachefehler der slowakischen Lerner bei ihrer Aussprache.
- Die Verbesserung phonetischer Kompetenzen durch den aktiven Einsatz von Musik im DaF-Unterricht.
- Kontrastiver Vergleich von Konjunktivformen am Beispiel deutscher und slowakischer Presstexte;
- Darstellung der Substantive in den Grammatiken deutscher Provenienz.
- Fremdsprachenerwerb: Analyse der Theorien und ihre Anwendung in der Unterrichtspraxis.
- Die Entwicklung ausgewählter Kompetenzen von Deutschlehrerinnen und -lehrern.
- Faust als Ökonom. Geld als Teufelszeug?

Themen der Abschlussarbeiten für das akademische Jahr 2021/2022:

- Funktionsverbgefüge in ausgewählten deutschen Zeitungen.
- Intoneme in der deutschen und slowakischen Satzstruktur.
- Typische Aussprachefehler slowakischer Muttersprachler im Deutschen als zweite Fremdsprache nach Englisch.
- Spezifika des deutschen und slowakischen Konjunktivs.
- Einsatz von Sprachlernspielen im Fremdsprachenunterricht.
- Fuge in Nomen-Nomen-Komposita in deutschen Zeitungstexten.
- Elemente der Popkultur in Saša Stanišićs Roman "Herkunft".
- Theologische Aspekte im literarischen Schaffen der Heiligen Hildegard von Bingen.
- Deutsch als Arbeitssprache in der Slowakei - Reflexion der Nachfrage bei Arbeitgebern.

i. – Die Hochschule beschreibt oder weist hin auf:

- die Regeln für die Vergabe, Bearbeitung, Begutachtung, Verteidigung und Bewertung von Abschlussarbeiten:

Die Regeln für die Vergabe, Bearbeitung, Begutachtung, Verteidigung und Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der Studienordnung der UKF Nitra geregelt:

https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplnezenie_23_11_2020.pdf

Richtlinie 13/2020 über Abschluss-, Rigorosums- und Habilitationsarbeiten

[https://www.ukf.sk/73-moja-ukf/3794-13-2020-smernica-o-zaverecnychrigoroznych-a-habilitacnych-pracach?](https://www.ukf.sk/73-moja-ukf/3794-13-2020-smernica-o-zaverecnychrigoroznych-a-habilitacnych-pracach?highlight=WyJzbWVybmJyYSIsIm8iLCJvJ2JyaWVuliwielx1MDBIMXZlcmVcdTAxMGRuXHUwMGZkY2giLCJwclx1MDBIMWNhY2giLCJzbWVybmJyYSBvliwic21lcm5pY2EgbyB6XHUwMGUxdmVyZVx1MDEwZG5cdTAwZmRjaCIsIm8gelx1MDBIMXZlcmVcdTAxMGRuXHUwMGZkY2giLCJ6XHUwMGUxdmVyZVx1MDEwZG5cdTAwZmRjaCBwclx1MDBIMWNhY2giXQ==)

highlight=WyJzbWVybmJyYSIsIm8iLCJvJ2JyaWVuliwielx1MDBIMXZlcmVcdTAxMGRuXHUwMGZkY2giLCJwclx1MDBIMWNhY2giLCJzbWVybmJyYSBvliwic21lcm5pY2EgbyB6XHUwMGUxdmVyZVx1MDEwZG5cdTAwZmRjaCIsIm8gelx1MDBIMXZlcmVcdTAxMGRuXHUwMGZkY2giLCJ6XHUwMGUxdmVyZVx1MDEwZG5cdTAwZmRjaCBwclx1MDBIMWNhY2giXQ==

- Möglichkeiten und Verfahren für die Teilnahme der Studierenden an Mobilitäten:

Möglichkeiten und Verfahren für die Teilnahme der Studierenden an Mobilitäten sind in der Studienordnung der UKF Nitra geregelt:

https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplne-znenie_23_11_2020.pdf.

Richtlinie Nr. 12/2021 zur Durchführung von Mobilitäten im Rahmen des Programms Erasmus+, anderer Stipendienprogramme und bilateraler Abkommen:

<https://www.ukf.sk/fakulta-asucasti/studentske-domovy/73-moja-ukf/4514-12-2021-smernica-o-realizaciimobilit-v-ramci-programu-erasmus-inych-stipendijnych-programov-a-bilateralnychdohod>.

- Regeln für die Einhaltung der akademischen Ethik und die daraus resultierenden Konsequenzen:

Die Regeln für die Einhaltung der akademischen Ethik und die daraus resultierenden Konsequenzen sind im Ethikkodex der UKF (<https://www.ukf.sk/univerzita/vnutorne-predpisy/eticky-kodex>) sowie in der Disziplinarordnung für Studierende der Philosophischen Fakultät der UKF (https://www.ff.ukf.sk/images/dokumenty/predpisy_formulare/dff-disciplinarnyporiadok-ff.pdf) enthalten.

- Verfahren für Studierende mit spezifischen Bedürfnissen:

Im Bereich der Gewährung von Dienstleistungen für Studierende mit spezifischen Bedürfnissen richtet sich die Fakultät nach der Internen Verordnung über die Schaffung eines allgemein zugänglichen akademischen Umfelds für Studierende mit spezifischen Bedürfnissen (VP 28/2015) und arbeitet mit dem Universitätszentrum für die Unterstützung des Studiums von Studierenden mit spezifischen Bedürfnissen zusammen (<https://www.ukf.sk/sc/poradenstvo-a-podpora-pre-studentov-so-specifikymipotrebami?>

highlight=WyJzbylInNwZWNPZmlja3ltaSIsInBvdHJlYmFtaSIsInNvIFx1MDE2MXBIY2lmaWNrXHUwMGZkbWkiLCJzbyBcdTAxNjFwZWNPZmlja1x1MDBmZG1pIHvdHJlYmFtaSIsInNwZWNPZmlja3ltaSBwb3RyZWVJhbWkiXQ=).

- Beschwerde- und Berufungsverfahren seitens der Studierenden.

Die Beschwerde- und Berufungsverfahren seitens der Studierenden werden durch das Gesetz über die Beschwerdeverfahren Nr. 9/2010 der Gesetzessammlung und seine Novellierung Nr. 94/2017 der Gesetzessammlung (<https://www.slovlex.sk/pravne-predpisy/SK/ZZ/2010/9/>) sowie das empfohlene Verfahren, das auf der Website der Fakultät im Teil *Studium* zugänglich ist, (<https://www.ff.ukf.sk/organizaciastudia/interne-formy-studia>) geregelt. Berufungen gegen Studiengebühren regelt die interne Vorschrift der Universität (32/2019) (<https://www.ukf.sk/studium/vysokoskolske-studium/skolne-a-poplatky?highlight=WyJcdTAxNjFrb2xuXHUwMGU5Il0=>).

In der Struktur gemäß der Bekanntmachung Nr. 614/2002 der Gesetzessammlung

Die Informationsblätter für die einzelnen Fächer sind im AIS-System zugänglich: _

<https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?>

[appClassName=ais.gui.vs.st.VSST178App&kodAplikacie=VSST178&uiLang=SK&view er=web](https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.vs.st.VSST178App&kodAplikacie=VSST178&uiLang=SK&view er=web)

(oder ein Link).

Terminkalender des akademischen Jahres: <https://www.ukf.sk/studium/organizacia- studia/harmonogram-akademickeho-roka>.

Der aktuelle Stundenplan des Studienprogramms: <https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.vs.rh.VSRH009App&kodAplikacie=VSRH009&uiLang = SK&vie wer=web>.

a. – Person, die für die Durchführung, Entwicklung und Qualität des Studienprogramms verantwortlich ist (mit Funktion und Kontakt).

prof. PaedDr. Eva Stranovská PhD., Funktion: Professorin (estranovska@ukf.sk)

b. – Personen, die die Profulfächer des Studienprogramms unterrichten (mit Angabe der Fächer und dem entsprechenden Link zum Register der Hochschulangestellten samt Kontakt).

prof. PaedDr. Eva Stranovská PhD. (estranovska@ukf.sk)

- Profulfächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Grundlagen der Didaktik, Unterrichtsbeobachtung, Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2, Geschichte der deutschsprachigen Literatur 3
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10784>

doc. PaedDr. Oľga Wrede, PhD. (owrede@ukf.sk)

- Profulfächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Phonetik 2, Morphologie der deutschen Sprache, Geschichte der Länder des deutschsprachigen Raums, Spezielles Sprachseminar 1
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10791>

Mgr. Soňa Hodáková, PhD., zur Dozentin ernannt (shodakova@ukf.sk)

- Profulfächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Spezielles Sprachseminar 2, Grundlagen des Übersetzens 1

- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10765>

doc. PhDr. Ružena Žilová, PhD. (rzilova@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Lexikologie der deutschen Sprache, Syntax der deutschen Sprache
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10313>

C. – Link zum wissenschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Profil von Personen, die die Profildächer des Studienprogramms unterrichten.

Wissenschaftliche pädagogische und künstlerische Profile der einzelnen Personen sind im AIS unter *Ľudské zdroje – LZ020 Prehľad zamestnancov a pracovných pomerov na strediskách* abzurufen:

(<https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.lz.LZ020App&kodAplikacie=LZ020&uiLang=SK&viewer=web>)

prof. PaedDr. Eva Stranovská PhD.

doc. PaedDr. Oľga Wrede, PhD.

Mgr. Soňa Hodáková, PhD., zur Dozentin ernannt

doc. PhDr. Ružena Žilová, PhD.

d. – Verzeichnis von Lehrenden des Studienprogramms mit Zuordnung zum entsprechenden Fach und Link zum Register der Hochschulangestellten mit Kontaktangaben (dies kann Bestandteil des Studienplans sein).

prof. PaedDr. Eva Stranovská PhD. (estranovska@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Grundlagen der Didaktik, Unterrichtsbeobachtung, Einführung in die Literatur, Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2, Geschichte der deutschsprachigen Literatur 3, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2, Pädagogisches Hospitations- und Assistenzpraktikum I.
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10784>

doc. PaedDr. Oľga Wrede, PhD. (owrede@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Phonetik 1, Phonetik 2, Einführung in die Sprachwissenschaft, Morphologie der deutschen Sprache, Geschichte der Länder des deutschsprachigen Raums, Spezielles Sprachseminar 1, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10791>

doc. PhDr. Ružena Žilová, PhD. (rzilova@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Grammatisches Proseminar, Lexikologie der deutschen Sprache, Syntax der deutschen Sprache, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2, Akademisches Schreiben
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/10313>

Mgr. Ján Čakanek, PhD. (jcakanek@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Einführung in die Literatur, Geschichte der deutschsprachigen Länder 1, Geschichte der deutschsprachigen Länder 2, Geschichte der deutschsprachigen Länder 3, Kinderliteratur, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/21100>

Mgr. Ervín Weiss, PhD. (eweiss@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Einführung in die Sprachwissenschaft, Morphologie der deutschen Sprache, Syntax der deutschen Sprache, Grundlagen des Übersetzens 1, Grundlagen des Übersetzens 2, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/20487>

Mgr. Soňa Hodáková, PhD., zur Dozentin ernannt (shodakova@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Grammatisches Proseminar, Grundlagen des Übersetzens 1, Grundlagen des Übersetzens 2, Leseverstehen, Spezielles Sprachseminar 2, Hörverstehen, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/20487>

Yannick Baumann, M.A. (ybaumann@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Spezielles Sprachseminar 1, Spezielles Sprachseminar 2, Realien, Geschichte der Länder des deutschsprachigen Raums, Sprachpraktische Übungen 1, Sprachpraktische Übungen 2, Sprechen, Leseverstehen, Hörverstehen, Akademisches Schreiben, Kinderliteratur, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/31235>

Mag. phil. Elisabeth Vergeiner (evergeiner@ukf.sk)

- Profildächer des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* (1. Stufe): Spezielles Sprachseminar 1, Spezielles Sprachseminar 2, Sprechen, Schreiben, Realien, Sprachpraktische Übungen 1, Sprachpraktische Übungen 2, Seminar zur Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 2
- CRZVŠ: <https://www.portalvs.sk/regzam/detail/28273>

e. – Verzeichnis der BetreuerInnen von Abschlussarbeiten mit Angabe des Themas (samt Kontaktangaben).

Mgr. Ján Čakanek, PhD. (jcakanek@ukf.sk): Theologische Aspekte im literarischen Schaffender der Heiligen Hildegard von Bingen

Mgr. Ervín Weiss, PhD. (eweiss@ukf.sk): Spezifika des deutschen und slowakischen Konjunktivs

f. – Link zum wissenschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Profil von BetreuerInnen der Abschlussarbeiten.

Mgr. Ján Čakanek, PhD.:

Wissenschaftliche pädagogische und künstlerische Profile der einzelne Personen sind im AIS unter *Ľudské zdroje – LZ020 Prehľad zamestnancov a pracovných pomerov na strediskách* abzurufen:

(<https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.lz.LZ020App&kodAplikacie=LZ020&uiLang=SK&viewer=web>)

Mgr. Ervín Weiss, PhD.:

Wissenschaftliche pädagogische und künstlerische Profile der einzelne Personen sind im AIS unter *Ľudské zdroje – LZ020 Prehľad zamestnancov a pracovných pomerov na strediskách* abzurufen:

(<https://ais2.ukf.sk/ais/servlets/WebUIServlet?appClassName=ais.gui.lz.LZ020App&kodAplikacie=LZ020&uiLang=SK&viewer=web>)

g. – Studentische VertreterInnen, die die Interessen der Studierenden des Studienprogramms vertreten (Name und Kontakt).

1. **Sofia Farkašová**, Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur und Religion, _

sofia.farkasova@student.ukf.sk

2. **Barbara Jablonovská**, Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur und Biologie,

barbara.jablonovska@student.ukf.sk

h. – Studienberater des Studienprogramms (mit Angabe des Kontakts und Information über die Beratung).

- Tutor des Studienprogramms: Mgr. Ervín Weiss, PhD., eweiss@ukf.sk, _

<http://www.kger.ff.ukf.sk/eweiss/>

- Prodekanin für Bildung der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra: doc. PhDr. Michaela Malíčková, PhD, mmalickova@ukf.sk, <https://www.ff.ukf.sk/struktura-fakulty/vedenie-fakulty>

- Prodekan für Wissenschaft, Forschung und Postgradualstudium der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra: doc. PhDr. Martin Hetényi, PhD., mhetenyi@ukf.sk, <https://www.ff.ukf.sk/struktura-fakulty/vedenie-fakulty>

i. – Sonstiges administrativ unterstützendes Personal des Studienprogramms – StudienreferentInnen, KarriereberaterInnen, Verwaltungspersonal u. a. (samt Kontakte).

- Studienreferentin Jozefína Cintulová, jcintulova@ukf.sk, <https://www.ff.ukf.sk/studium-na-fakulte/studijne-oddelenie>
- administrative Referentin des Lehrstuhls: Jaroslava Kóňová, jkonova@ukf.sk, <http://www.kger.ff.ukf.sk/jkonova/>
- Lehrstuhl Tutor des Bachelorstudienprogramms: Mgr. Ervín Weiss, PhD., eweiss@ukf.sk, <http://www.kger.ff.ukf.sk/eweiss/>
- ReferentInnen der Studentenwohnheimverwaltung: RNDr. Katarína Baťová, PhD., kbatova@ukf.sk; Mgr. Simona Gutová, sgutova@ukf.sk, <https://www.ukf.sk/fakulty-a-sucasti/studenske-domovy>

a. Verzeichnis und Charakteristik der Unterrichtsräume des Studienprogramms, ihre technische Ausstattung mit Zuordnung zu den Outputs der Ausbildung und dem jeweiligen Studienfach (Labore, Projekt- und Kunstateliers, Ateliers, Werkstätten, Dolmetschkabinen, Kliniken, Priesterseminare, Wissenschafts- und Technologieparks, Technologieinkubatoren, Schulbetriebe, Praktikumszentren, Trainingsschulen, Klassenzimmer-Trainingseinrichtungen, Sporthallen, Schwimmbäder, Sportplätze).

Das betreffende Studienprogramm wird in den Vorlesungsräumen und spezialisierten Seminarräumen durchgeführt, welche mit Computertechnik mit geeigneter Software und anderen didaktischen Hilfsmitteln ausgestattet sind. In den Vorlesungsräumen befinden sich Computer mit Internetverbindung, Beamer, Leinwand, weiße Tafel/interaktive Tafel, Rednerpult und im Falle von Räumlichkeiten mit großer Kapazität auch Beschallung mit einem fest installierten oder einem Handmikrofon. Die wichtigsten Vorlesungsräume mit großer Kapazität sind mit einem System für das Aufzeichnen und Übertragen von Vorlesungen ausgestattet. Diese Technologie leistet neben der Unterstützung von E-Learningmethoden auch eine bessere Zugänglichkeit des Lehrinhalts und bietet gute Möglichkeiten für die Werbung und Kommunikation mit breiter Öffentlichkeit. Aus diesem Grunde wurden in den Universitätsfluren und Gemeinschaftsräumen Bildschirme installiert, auf denen man neben der Werbung für verschiedene Fach- oder Freizeitveranstaltungen auch Livestreams aus Vorlesungsräumen verfolgen kann.

Die Seminarräume sind akustisch beschallt und neben dem Arbeitsplatz mit Internetanschluss, Beamer und Whiteboard auch mit speziellen didaktischen Mitteln ausgestattet. Die Aktualisierung und Ergänzung der materiellen und technischen Ausstattung erfolgt durchgehend, überwiegend aus Mitteln der Strukturfonds und Forschungsprojekte, wobei versucht wird, deren kontinuierliche Aktualität, einwandfreien Betrieb/einwandfreie Leistung sowie ein angemessenes Verhältnis zu der gegebenen Studierendenzahl zu gewährleisten.

Der Lehrstuhl für Germanistik befindet sich im Gebäude der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra, in der Štefánikova 67, 1. Etage. Das Sekretariat des Lehrstuhls sowie seine MitarbeiterInnen verfügen über folgende Ausstattung: 5 Räume, 8 PCs, 7 Laptops, 3 externe Festplatten, 1 Beamer, 5 Multifunktionsgeräte (Drucker, Kopierer, Scanner), 2 Drucker, 1 Scanner, 2 Ordner, 1 Laminator, 1 E-Book-Reader, 4 Tablets. Alle Räume verfügen über einen Telefonanschluss und sämtliche Computer des Lehrstuhls sind ans Internet angeschlossen, was die Kommunikation zwischen Lehrenden und die Kommunikation mit den Studierenden und der Öffentlichkeit auf einem Standardniveau ermöglicht. Die Kommunikation mit den Studierenden und der Öffentlichkeit erfolgt auch über die Website des Lehrstuhls in slowakischer und deutscher Sprache (<http://www.kger.ff.ukf.sk> und <http://www.kger.ff.ukf.sk/de/lehrstuhl/>) und die Facebook-Gruppe (Katedra germanistiky FF UKF v Nitre).

Das Studienprogramm *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* wird in den Vorlesungsräumen und Seminarräumen, die sich in den Gebäuden in der Štefánikova 67 und Tr. A. Hlinku 1 in Nitra befinden, durchgeführt. Die Vorlesungen finden meistens in den Hörsälen im Gebäude in der Tr. A. Hlinku 1. (Hörsaal P6, Kapazität 200 Sitzplätze, feste Bänke und Klappsitze, Fläche 174 m²) und in dem Seminarraum in der Štefánikova 67 (Seminarraum 118, Kapazität 24 Sitzplätze, Bänke und Stühle, Fläche 32,13 m²) statt. Alle Hörsäle sind mit einem Beamer

ausgestattet, der mit einem Computer und akustischer Beschallung verbunden sind. Die Computer verfügen über einen Internetanschluss.

Die Seminare finden in den Seminarräumen im Gebäude in der Štefánikova 67 statt (Raum ST 114, Kapazität 22 Sitzplätze, Bänke und Stühle, Fläche 30,44 m², Raum ST 118, Kapazität 24 Sitzplätze, Bänke und Stühle, Fläche 32,13 m²). Die Seminarräume sind mit Computer inklusive Internetanschluss, Beamer und einer Wandtafel ausgestattet.

Den Studierenden des Studienprogramms steht die Universitätsbibliothek der UKF Nitra mit Sitz in Nitra, Dražovská 4, zur Verfügung. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 20.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr. Die Universitätsbibliothek legt einen großen Wert darauf, freien Zugang zu Informationen zu gewährleisten, die über alle Arten von Medien durch Bibliotheks- und Informationsdienste verbreitet werden, um die Bedürfnisse der BenutzerInnen in Bezug auf Kultur, Information, wissenschaftliche Forschung und Bildung zu erfüllen und das lebenslange Lernen und die geistliche Entwicklung der Menschen zu fördern. Die Bibliothek bietet Bibliotheksdienste (Fernleihe Beratungs-, Bibliografie- und Recherchedienste) für Lehrkräfte, ForscherInnen und Studierende sowie breite Öffentlichkeit. Außerdem werden in der Bibliothek Abschlussarbeiten von Studierenden, wissenschaftlichen und pädagogischen MitarbeiterInnen der UKF Nitra sowie die Publikationen und künstlerische Arbeiten von Lehrkräften, WissenschaftlerInnen und DoktorandInnen aufbewahrt und bibliografisch erfasst. Der Bibliotheksbestand beträgt derzeit ca. 230 000 Bibliothekseinheiten, woraus 168 960 Einheiten in der Bibliothek selbst aufbewahrt werden und der Rest befindet sich in den Handbibliotheken der jeweiligen Arbeitsstätten der Universität. Der Bibliotheksbestand ist frei zugänglich. Die Universitätsbibliothek hat Zugriff auf lizenzierte Informationsquellen innerhalb des nationalen NISPEZ-Projekts (Gale Virtual Reference Library, Knovel Library, ProQuest Central, Science Direct, Scopus, Springer Link, Web of Knowledge, Wiley Online Library und EBSCO Publishing). Die Universitätsbibliothek bietet auch drei Lesesäle: in der Dražovská 4, Hodžova 1 und Kraskova 1. In den Lesesälen ist die frei verfügbare Pflichtliteratur zu erhalten. Die BenutzerInnen werden über die Dienstleistungen und Aktivitäten der Bibliothek auf der Website der Bibliothek www.ukf.sk informiert. Die Bibliothek verfügt über einen im Bibliotheks- und Informationssystem DAWINCI verarbeiteten Bestand, der über einen Online-Katalog zugänglich ist. Die Bibliothek bietet einen Internetanschluss und in ihrer eigenen Buchhandlung können Skripten und Publikationen, die an der UKF Nitra herausgegeben wurden, käuflich erworben werden. Die Räumlichkeiten verfügen über eine drahtlose Internetverbindung (WLAN). Der Lehrstuhl für Germanistik hat in der Hodžova 1 einen Lesesaal, der ein Bestandteil der Universitätsbibliothek ist. Daneben verfügt der Lehrstuhl über eine Handbibliothek, in der sich mehr als 350 Bücher befinden und welche regelmäßig nach Vorschlägen der LehrstuhlmitarbeiterInnen so ergänzt werden, dass man den Studierenden ermöglicht, die neusten Kenntnisse und Trends im Rahmen der Fachrichtung zu verfolgen. Die Mittel für die Anschaffung von Büchern werden hauptsächlich aus verschiedenen Forschungsfonds bezogen. Ein großer Teil der Büchersammlung des Lehrstuhls besteht aus Buchspenden verschiedener Institutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zur Handbibliothek des Lehrstuhls gehört auch die DAAD-Lektoratsbibliothek mit mehr als 900 Publikationen. Den Studierenden stehen folgende Periodika zur Verfügung: *Lebende Sprachen*, *Deutsche Sprache*, *Deutsch als Fremdsprache*. *Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*, *Info DaF*. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*,

Slowakische Zeitschrift für Germanistik, Deutsch perfekt plus, Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, Sprachreport, Zeitschrift für Sprachwissenschaft, Pressburger Zeitung u.a. Im Lesesaal befinden sich auch wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen der LehrstuhlmitarbeiterInnen, Bachelor- und Masterarbeiten, Arbeiten des Studentischen wissenschaftlichen Wettbewerbs usw.

b. – Charakteristik der Informationssicherung des Studienprogramms (Zugang zur Studienliteratur gemäß den Infoblättern für die jeweiligen Fächer), Zugang zu Informationsdatenbanken und weiteren Informationsquellen, Informationstechnologien u. Ä.).

Die UKF Nitra nützt sowohl mehrere verifizierte und modernisierte bestehende als auch neue Informationssysteme, die wichtige Informationen für die Steuerung in folgenden Bereichen gewähren:

Die vollständige Bildungsagenda der UKF Nitra wird über das Akademische Informationssystem (AIS) gewährleistet. Das System verarbeitet Daten über die Ausbildung der Studierenden ab dem Zeitpunkt der Einreichung ihrer Anmeldung zum Hochschulstudium über die Erfassung von Studienergebnissen bis hin zur Registrierung und dem Druck von Abschlusszeugnissen. Es enthält neben den Studienergebnissen auch die Erfassung von Abschlussarbeiten, Stundenplänen und die Einschreibung der Studierenden für die einzelnen Fächer. Gleichzeitig werden über das AIS-System Daten an das Zentrale Studierendenregister und das Zentrale Register von Abschlussarbeiten übermittelt. In Bezug auf das Managen dient das AIS-System als Grundlage für den Nachweis der Unterrichtstätigkeit und für die Messung der Bildungsleistung von Lehrstühlen und ihren MitarbeiterInnen. Die im AIS-System gespeicherten Informationen dienen auch als grundlegende Quelle für die Akkreditierung und die Erstellung des Studienangebots.

Das DOC (Dokumenten-Management-System) dient als autorisierte Zone für die UniversitätsmitarbeiterInnen und Studierende und ermöglicht zusammen mit der Intranet-Zone den Zugriff auf aktuelle Dokumente (universitäts- und fakultätsinterne Vorschriften, Formulare, Entscheidungen des Rektors, der Dekanen (z. B. im Bereich Stipendien), Software (lizenziert und frei verfügbar), Arbeitsmaterialien der Managementeinheiten etc.

Das Bibliotheksinformationssystem (KIS) gewährleistet die Aktivitäten der Universitätsbibliothek. Die Erfassung der Publikationstätigkeit wird innerhalb des Bibliotheksinformationssystems geführt, wobei es jedem Mitarbeiter den Zugriff auf die persönliche Publikationstätigkeit ermöglicht, und dies sowohl bezüglich der Eintragung als auch der Beschaffung von Veröffentlichungs- und Zitationsoutputs. Die gewonnenen Daten dienen als Grundlage für die Bewertung von MitarbeiterInnen und Arbeitsstätten im Bereich der Publikationstätigkeit und stellen gleichzeitig eine Quelle für das Zentrale Register der Publikationstätigkeit dar. Die Studienunterstützung erfolgt durch Studienmaterialien, die den Studierenden über mehrere Kanäle zur Verfügung gestellt werden. Die Hauptquelle ist die neu gebaute Universitätsbibliothek auf dem Gelände Zobor der UKF Nitra mit ihren Lesesälen in der Hodžova- und Kraskova-Straße. Die E-Learning-Portale verkörpern eine sekundäre Quelle für Studienmaterialien. Im September 2007 wurde das Portal LMS Moodle als universitätsweites E-Learning-Portal in einer der Universitätsstruktur entsprechenden Form (Fakultäten aufgeteilt in Lehrstühle) implementiert. Das Portal edu.ukf.sk soll den Unterricht in akkreditierten Fächern unterstützen. Die Zahl der BenutzerInnen des EDU-Systems übersteigt 13.500 BenutzerInnen pro Jahr (von denen etwa ein

Drittel aktiv ist), was als reibungslose Durchsetzung von E-Learning im universitären Umfeld angesehen werden kann. Dafür spricht auch eine erfolgreiche Umsetzung von Strukturfondsprojekten zum Aufbau von E-Learning-Angeboten.

Dank dem Projekt NISPEZ UK gewährt die UKF Nitra über CVTI SR den Zugriff auf die folgenden elektronischen Informationsdatenbanken: SCOPUS, SpringerLink, Wiley Online Library, ProQuest Central, ScienceDirect, Knovel Library, Web of Knowledge – Current Contents Connect (CCC), Web of Knowledge – Essential Wissenschaftsindikatoren (ESI), Web of Knowledge – Journal Citation Reports (JCR), Web of Knowledge – MEDLINE, Web of Knowledge – Web of Science (WOS), Web of Knowledge – Korean Journal Database, Web of Knowledge – Russian Science Citation Index, Web of Knowledge – SciELO Citation Index.

Dank der Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalen Bibliothek in Martin hat die Universitätsbibliothek Zugang zu Datenbanken der amerikanischen Gesellschaft EBSCO Publishing: Academic Search Complete, Agricola, AHFS Consumer Medication Information, Business Source Premier, ERIC, GreenFile, Health Source – ConsumerEdition, Health Source: Nursing/Academic Edition, Humanities International Complete, Library, Information Science & Technology Abstracts, MasterFILE Premier, MEDLINE with Full Text, Newspaper Source, Regional Business News, Teacher Reference Center.

An der UKF Nitra gibt es ein Netzwerk von spezialisierten Unterrichtsräumen, die mit Informations- und Kommunikationstechnologien ausgestattet sind. Den Studierenden stehen außerdem noch sog. Computerboxen in den Fluren in fast jedem Universitätsgebäude zur Verfügung. Die UKF Nitra verfügt derzeit über 790 Computer, die für die Studierenden bestimmt sind. Ihre Beschaffung und Wartung verlief größtenteils in den Jahren 2010-2012, wobei sie mehrmals komplett neu ausgerüstet wurden, vor allem dank der Strukturfonds (*Entwicklung einer auf Informations- und Kommunikationstechnologien ausgerichtete Infrastruktur – Voraussetzung für die Bildung im 3. Jahrtausend*).

Im Rahmen dieser Projekte wurden mehr als 100 Unterrichtsräume mit Beamern ausgestattet. Es entstanden neue Fachunterrichtsräume (spezieller Unterrichtsraum fürs Spracherlernen mit Übersetzungssoftware, zwei Unterrichtsräume, die mit Dolmetscheinrichtung komplett ausgestattet sind, audiovisueller Unterrichtsraum, Forschungs-, Aufnahme- und Kommunikationszentrum und ein kreatives Universitätsatelier).

Ein wichtiger Schritt im Bereich des E-Learnings ist die Integration eines Systems zur Aufzeichnung und Übertragung von Vorlesungen, das in 5 Hörsälen der einzelnen Fakultäten eingesetzt wird. Ein so eingerichteter Hörsaal befindet sich auch in dem Gebäude der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra. Neben der Verbesserung der Zugänglichkeit von Lerninhalten bietet diese Technologie auch einen Raum für die Werbung und Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit.

Die Basis für die technische Infrastruktur von Daten- und Telekommunikationsnetzen ist ein 10 Gb/s optisches Netz, errichtet im Rahmen von Strukturfondsprojekten (*Modernisierung der Infrastruktur zur Verbesserung der Bildungsqualität und Entwicklung einer auf Informations- und Kommunikationstechnologien ausgerichtete Infrastruktur – Voraussetzung für die Bildung im 3. Jahrtausend*).

Dank der Strukturfondsmittel wurde auch die Abdeckung des Internetempfangs, der derzeit in allen Universitätsgebäuden verfügbar ist, ausgebaut. Die UKF Nitra verfügt derzeit über 113 drahtlose Zugangspunkte.

Der Betrieb des Computernetzes und der Informationssysteme wird durch mehrere Dutzend Server gewährleistet, die dank der Strukturfondsmittel schrittweise erweitert werden. Derzeit laufen alle Informationssysteme in den meisten Fällen in virtuellen Systemen, was Energiekosten spart und die Sicherheit der Systeme gegen Hackerangriffe erhöht.

Im Rahmen der Gewährleistung von Grundinformationsunterstützung in Bezug auf das Studium wurde für Studierende in eigener Regie der Universität ein E-Mail-System eingerichtet, über das alle Studierende bei der Immatrikulation ihren eigenen E-Mail-Account für die offizielle Kommunikation mit der Universität erhalten. Das Informieren der Studierenden erfolgt nicht nur per E-Mail-Kommunikation, Kommunikation über die Webseiten des jeweiligen Lehrstuhls und Mitteilungen im AIS-System, sondern auch über Großbildschirme, die in das Informationssystem der Universität mitintegriert sind. Diese Technologie wurde im Rahmen des Projekts *Entwicklung einer auf Informations- und Kommunikationstechnologien ausgerichtete Infrastruktur – Voraussetzung für die Bildung im 3. Jahrtausend* angeschafft. Das Ziel der Technologie ist es, aktuelle Informationen zu bieten, sowie multimediale Präsentationen wie auch Präsentation einzelner Lehrstühle und Institute in den am meisten exponierten Orten der Universität zu zeigen. Wichtig für die Präsentation des Universitätsniveaus ist die Beteiligung an dem Eduroam-Projekt, dessen Ziel ist es, Studierenden und Lehrenden die Verbindung zu einem Computernetzwerk einer anderen akademischen Institution zu ermöglichen, ohne sich registrieren oder Zugangsdaten beschaffen zu müssen. Für die Verbindung mit dem Netzwerk sind nur der Benutzername und das Passwort erforderlich, die die BenutzerInnen an ihrer Alma Mater verwenden. Es wird vorausgesetzt, dass das Netzwerk sowohl von den BesucherInnen als auch von den Studierenden und MitarbeiterInnen der Universität im Rahmen von Aufenthalten an anderen Universitäten genutzt wird.

Im Rahmen der Qualitätsimplementierung von Lehre und Forschung wurde in den letzten Jahren eine Erweiterung von Informationssystemen unternommen, deren Ziel ist es, die Aktivität, Produktivität und Ergebnisse des Schaffens seitens der UniversitätsmitarbeiterInnen zu verfolgen. Die Bewerkstelligung erwähnter Erweiterung führte zu einer engeren Zusammenarbeit der einzelnen Systeme und dem Aufbau eines integrativen Portals, das den Zugang zu den einzelnen Universitätsinformationssystemen vereinfacht

Die Präsentation der Universität nach außen gewährleistet die offizielle Webseite, die in letzten Jahren mehrmals überarbeitet wurde. In der ersten Phase wurde das Design geändert und präzisiert. Während der zweiten Phase wurde ein Content-Management-Tool eingesetzt, das eine einfache und benutzerfreundliche Inhaltsverwaltung und -aktualisierung ermöglicht. Anschließend wurde das Webseitenverwaltungssystem an den jeweiligen Fakultäten und anderen Bestandteilen der Universität implementiert. Eine sekundäre Informationsquelle, die hauptsächlich für Studierende gedacht ist, ist die Präsentation der Aktivitäten der Universität und der Fakultät in mehreren sozialen Netzwerken, die den Zugang zu Informationen für diese Zielgruppe beschleunigt und effizienter macht.

c. – Charakteristik und Umfang des im Rahmen des Studienprogramms angewandten Fernunterrichts mit Zuordnung zu den jeweiligen Fächern. Zugriffe und Handreichungen von E-Learning-Portalen. Verfahren beim Übergang vom Präsenzunterricht zum Fernunterricht.

Die im Rahmen des Studienprogramms tätigen Lehrenden nutzen, falls es nötig ist, Videokonferenzsysteme (vor allem <https://meet.ukf.sk/>) sowie das E-Learning-Portal der UKF Moodle und weitere Apps (z.B. MS Teams u.a.). Die Fakultät bietet allen Lehrenden spezielle Schulungen in Bezug auf Fernkurse an.

d. – Partner der Hochschule bei der Durchführung von Bildungsaktivitäten des Studienprogramms und Merkmale ihrer Beteiligung.

Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra arbeitet intensiv mit in- und ausländischen akademischen Lehrstätten und Institutionen zusammen. Unter den inländischen Institutionen besteht eine wichtigste Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Pädagogischen Institut (SPU) Bratislava. Die MitarbeiterInnen des Lehrstuhls sind Mitglieder des *Zentralen Fachausschusses für Fremdsprachen des Instituts für Fremdsprachen Bratislava* und beteiligen sich aktiv an Projektaktivitäten (ESF-Projekt) und der Bewertung von Deutschlehrbüchern. Gemeinsam mit anderen germanistischen Lehrstühlen in der Slowakei beteiligt sich der Lehrstuhl für Germanistik an der Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen des Verbands der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei (SUNG), zuletzt 2016 und 2018. Angehörige des Lehrstuhls für Germanistik sind Mitglieder des Redaktionsbeirats der vom SUNG-herausgegebenen wissenschaftlichen Zeitschrift "Slowakische Zeitschrift für Germanistik", für die sie regelmäßig wissenschaftliche Beiträge verfassen, in denen sie die Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Forschungs- und Projektaktivitäten vorstellen. Die Zusammenarbeit mit den Institutionen wie der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bratislava, dem Goethe-Institut Bratislava, dem Österreichischen Kulturforum Bratislava und dem Österreich Institut Bratislava umfasst die Organisation zahlreicher Fach- und Popularisierungsveranstaltungen, Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen, die wesentlich zur Verbesserung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz der Studierenden beitragen (Autorenlesung von Judith Hermann 2019; Das Literarische Terzett 2018 und 2019; Vortrag und Diskussion mit Dr. Joachim Bleicker, dem deutschen Botschafter in der Slowakei 2017, 2019; Vortrag über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Slowakei und Österreich mit Vertretern der Österreichisch-Slowakischen Handelskammer Bratislava 2018; Workshop "Kunst aus Österreich 1700-2000" 2017; Vortrag "Am Zauberberg. Der österreichische Mathematiker Karl Menger auf der Suche nach der Dimension" 2017; Diskussion mit ÜbersetzerInnen und VerlegerInnen zeitgenössischer deutscher Literatur "Review of World Literature – Sonderheft zeitgenössische deutsche Literatur" 2016 u.v.m. Der Lehrstuhl für Germanistik arbeitet eng mit der Zeitschrift der deutschen Minderheit in der Slowakei "Karpatenblatt" zusammen, vertreten durch Katrin Litschko, M.A. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die Organisation gemeinsamer Workshops (Workshop "Schreibwerkstatt – Kreatives Schreiben und neue Medien" 2017; "Die neue Medienwerkstatt" 2018) und Veranstaltungen im Rahmen der KEGA-Projektkooperation (Fachseminare "Von der Idee zur Unternehmensgründung" 2019; "Ohren auf für Podcasts" 2020 und 2021) und vieles mehr. Unter den ausländischen Partnern ist es insbesondere die Fachhochschule Burgenland/Österreich, mit der der Lehrstuhl für Germanistik bei der Organisation des *Österreichisch-slowakischen*

Sommerkollegs (zuletzt 2014, 2016, 2019) im Rahmen der *Aktion Österreich-Slowakei* kooperiert. Zwischen dem Lehrstuhl für Germanistik und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) besteht eine sehr enge und langjährige Zusammenarbeit. Ein wichtiger Aspekt dieser Zusammenarbeit ist die kontinuierliche Präsenz qualifizierter deutscher LektorInnen am Lehrstuhl im Rahmen des 1992 eingerichteten DAAD-Lektorats. Dank der Tätigkeit ausländischer (deutscher und österreichischer) LektorInnen des DAAD und des OeAD organisiert der Lehrstuhl für die Studierenden des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* fachliche und wissenschaftliche Veranstaltungen wie Studienreisen (DAAD-Studienreise nach Deutschland 2017, Exkursion nach Wien 2016), Workshops, Seminare und Vorträge, die die Lehrinhalte der Fächer des Bachelorstudiums konzeptionell und innovativ ergänzen und inhaltlich erweitern. Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem DAAD fand 2017 am Lehrstuhl für Germanistik die internationale wissenschaftliche Konferenz *"Synergien – 25 Jahre Germanistik und DAAD an der Philosoph-Konstantin Universität Nitra"* statt. Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra ist auch eines der Prüfungszentren für den TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache) und das ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom).

Im Rahmen des Erasmus+-Programms kooperiert der Lehrstuhl für Germanistik mit germanistischen Partnerinstitutionen wie beispielsweise der Ludwig-Maximilians-Universität München/Deutschland, der Universität Passau/Deutschland, der Universität Bayreuth/Deutschland, der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd/Deutschland, der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, Linz/Österreich und der Jagiellonen-Universität Krakau/Polen. Die MitarbeiterInnen des Lehrstuhls haben die Möglichkeit, Studien- und Vortragsaufenthalte oder Praktika an den oben genannten Universitäten und Hochschulen zu absolvieren. Diese konzentrieren sich auf Lehre, Projekt- und Publikationszusammenarbeit sowie Präsentation der Ergebnisse der Wissenschafts- und Forschungstätigkeit des Lehrstuhls für Germanistik. Darüber hinaus haben Wissenschaftlerinnen und Lehrkräfte der oben genannten Partneruniversitäten und anderer Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, an Vortrags- und Forschungsaufenthalten am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra teilzunehmen (Prof.em.Dr. Hans-Werner Eroms, Universität Passau 2015, 2017; Dr. phil. Monika Riedel, Universität Dortmund 2015, 2017, usw.).

Die internationale Dimension der Wissenschafts- und Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls für Germanistik an der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra wird durch eine aktive Zusammenarbeit mit akademischen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im Ausland (Katholische Universität Löwen/Belgien, Pädagogische Hochschule Oberösterreich Linz/Österreich, Masaryk-Universität in Brunn/Tschechische Republik, K. Esterházy Universität Eger/Ungarn, Universität Novi Sad/Serbien, Universität Utrecht/Holland etc.) im Rahmen der APVV-Forschungsprojekte (APVV-0451-10, APVV-14-0446, APVV-17-0071), des multilateralen Projekts ERASMUS+ 2020-1-SK01-KA201-078250 (ZML-2020/1-669:191006) realisiert. Der Lehrstuhl für Germanistik arbeitete an Forschungsaufgaben mit dem Institut für experimentelle Psychologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften Bratislava und dem Forschungsinstitut für Kinderpsychologie und Pathopsychologie Bratislava zusammen. Die Zusammenarbeit bestand in der Forschung im Bereich der Psycholinguistik und die Validierung von Forschungsmethoden (Standardisierung und Anpassung von PNS- und AACS-Forschungsmethoden), Erforschung von Faktoren, die den Fremdspracherwerb fördern und behindern, Überprüfung der Wirkung von Interventionen und deren Einfluss auf die Fremdsprachenkompetenz. Im Rahmen von Forschungsprojekten wird die Zusammenarbeit mit pädagogischen und akademischen Einrichtungen fortgesetzt, indem die Leseverstehen-Intervention in deutscher Sprache validiert wird. Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra arbeitet darüber hinaus mit folgenden Grundschulen

zusammen: Grundschule Nábrežie mládeže in Nitra, Grundschule Fatranská in Nitra, Grundschule Kniežaťa Pribinu in Nitra, Grundschule Benkova in Nitra, Grundschule in Veľký Kýr, der Grundschule Levická in Vráble, Grundschule und Kindergarten Lúčky in Vráble, Grundschule Majcichov, Grundschule Mojmirovce und anderen Schulen zusammen. Der Lehrstuhl für Germanistik arbeitet des Weiteren mit folgenden Gymnasien und Oberschulen zusammen: Golianova-Gymnasium in Nitra, Párovská-Gymnasium in Nitra, Ján Kalazanský-Gymnasium in Nitra, Gymnasium der Hl. Kyrill und Method in Nitra, Slančíkova-Gymnasium in Nitra, Hotel-Akademie in Nitra, Elektrotechnische und Maschinenbauschule in Nitra, Berufsfachschule für Elektrotechnik in Vráble u.a.

Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra verbindet die fachliche Ausbildung der Studierenden direkt mit der pädagogischen Praxis. Die Studierenden beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung von interaktiven Workshops für Grund- und SekundarschülerInnen (interaktive Präsentationen von Werken der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur). Als Ergebnis der oben genannten pädagogischen Aktivitäten wird eine engere Zusammenarbeit mit regionalen Grundschulen und Gymnasien in Form von Workshops für SchülerInnen, die jährlich am Lehrstuhl für Germanistik im Rahmen der *Woche der Wissenschaft und Technik in der Slowakei* stattfinden, sowie in Form von Workshops und Fachseminaren für FremdsprachenlehrerInnen, die direkt in Grund- und Sekundarschulen durchgeführt werden, betrieben.

Wichtige Partner des Lehrstuhls für Germanistik sind auch Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien, an denen Studierende des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* unter Anleitung von erfahrenen DeutschlehrerInnen Unterrichtspraktika absolvieren (Beethovenova-Grundschule Nitra, Nábrežie mládeže-Grundschule Nitra, Tulipánova-Grundschule Nitra, Golianova-Gymnasium in Nitra, Piaristen-Gymnasium in Nitra, Párovské-Gymnasium in Nitra usw.).

e. – Sport-, Kultur-, Gesellschafts- und sonstige Freizeitaktivitäten.

Sport-, Kultur-, Gesellschafts- und sonstige Freizeitaktivitäten der Studierenden der UKF Nitra sind feste Bestandteile des Langzeitvorhabens der UKF Nitra für die Jahre 2019-2025 und 2019-2022. Neben der Hochschulausbildung und Forschung ist die dritte Säule des Aufgabenfeldes der UKF Nitra, das Engagement und die Bereitstellung spezifischen Know-hows zwecks der Unterstützung der Gesellschaftsentwicklung, insbesondere der heimischen Hochschulregion. Aus diesem Grund nutzt die Universität auch die Rückmeldungen von ihren AbsolventInnen sowie anderen Mitgliedern des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in der Region.

Im Gebäude des Studentenwohnheims Nitra hat das *Kreative Universitätsatelier* seinen Sitz. Es ist eine integrierende kulturelle Anlaufstelle für Studierende und ihre künstlerischen Gruppen für die Einübung und Umsetzung ihrer Auftritte, verschiedener Bühnenprojekte und kultureller Veranstaltungen. Das Atelier wird auch für den pädagogischen Prozess (kreative Werkstätten, Seminare, Trainings, Workshops) in künstlerisch und künstlerisch-erzieherisch orientierten Studienprogrammen im Rahmen der Universität genutzt. Das *Volksmusikensemble Ponitran* ist ein künstlerisches Ensemble, das an der Universität die längste Tradition hat und sich auf traditionelle slowakische Folklore mit Ausrichtung auf das Ponitrie-Gebiet konzentriert. Das Ziel des Ensembles besteht darin, Hobby- und Freizeitaktivitäten der Studierenden zu entwickeln, an die traditionelle slowakische Kultur anzuknüpfen, sie künstlerisch zu interpretieren und diverses Folklorematerial aus verschiedenen Gebieten der Slowakei, insbesondere aus den Gebieten von Nitra und Tekov, zu sammeln.

Das studentische Theater *VYDI* wurde 1992 gegründet. Während eines Studienjahres studiert es in der Regel eine Inszenierung ein, die die Studierenden in dem *Kreativen Universitätsatelier* der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra dem heimischen Publikum präsentieren. Sie nehmen auch an verschiedenen regionalen Veranstaltungen oder thematischen Festivals teil. Die Ensembledätigkeit der Studierenden bezieht sich während des Studienjahres nicht nur auf die Schaffung von Theaterproduktionen, sondern auch auf eine Vielzahl von variablen Aktivitäten mit breitem Spektrum: Improvisationsveranstaltungen, Stand-Up-Auftritte, Straßenumzüge, Weihnachtsfeiern, Maifeier, Kabarett, Immatrikulation, Workshops usw. Der Bürgerverein *JA a MY* organisiert kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, wissenschaftliche Konferenzen, Seminare, Diskussionsforen, Diskussionen am runden Tisch, sowie die Vorbereitung und Organisation alternativer Kunstprojekte im nationalen und internationalen Kontext mit dem Schwerpunkt der Unterstützung allseitiger künstlerischer Regionalentwicklung. Der Verein unterstützt angehende KünstlerInnen, PublizistInnen und KunsttheoretikerInnen, um ihnen eine öffentliche Präsentation ihrer kreativen und wissenschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Die bekannteste Veranstaltung, die vom Vereins mitorganisiert wird, ist das Petr-Scherhauser-Festival. Das *Ungarische Universitätssängerensemble* repräsentiert erfolgreich die Universität auf in- und ausländischen Konzertbühnen, Chorfestivals und Wettbewerben. In den einzelnen Jahrgängen des landesweiten Qualifikationswettbewerbs von Sängerensembles Kodály's Tage in Galanta erhält es regelmäßig die Auszeichnung Goldenes Band. Das Sängerensemble gibt regelmäßig Konzerte und hat sich zum Ziel gesetzt, Kodály's Traditionen zu pflegen und weiter zu beleben, sowie die ungarische Chorkultur vor allem unter den Studierenden zu verbreiten. Die Schirmherrschaft über das Sängerensemble hat derzeit die Fakultät für Mitteleuropäische Studien der UKF Nitra.

Die Sportaktivitäten der Studierenden der UKF Nitra konzentrieren sich neben den individuellen Sportleistungen auch auf kollektive Sportarten. Eine wichtige Aufgabe nimmt hier der Sportclubverein der UKF Nitra ein, dem folgende Sportclubs angehören: *Volley project UKF Nitra*, *BKM Junior UKF*

Nitra, Taekwon-Do UKF NITRA und die Eishockeymannschaft Philosophers Nitra.

Das Veranstaltungsprogramm für Studierende ist unter <https://www.ukf.sk/sc/kulturne-sportove-a-spolocenske-podujatia-2> abzurufen.

An der UKF Nitra ist auch Universitätspastoralzentrum tätig, das regelmäßig Bildungs-, Religions-, Kultur- und Freizeitaktivitäten veranstaltet: <https://www.ukf.sk/fakulty-a-sucasti/univerzitne-pastoracne-centrum>.

Die UKF Nitra verfügt über ihr eigenes Kultur- und Sportveranstaltungs-Finanzierungsmodell für die Studierenden.

f. – Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Teilnahme der Studierenden an Studienmobilitäten und Praktika (mit Kontaktangaben), Hinweise für die Bewerbung, Regeln für die Anerkennung dieser Ausbildung.

Die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Teilnahme von Studierenden an Studienmobilitäten und Praktika sind in der Richtlinie 12/2021 über die Durchführung von Studienmobilitäten im Rahmen des Programms Erasmus+, anderen Stipendienprogrammen und bilateralen Abkommen geregelt: <https://www.ukf.sk/fakulty-a-sucasti/studenske-home/73-my-ukf/4514-12-2021-directive-on-the-implementation-of-mobilities-under-the-erasmus-programme-inych-stipendijnnych-programmes-and-bilateral-dohods>.

Die Bewerbungshinweise sind auf der Website der Universität veröffentlicht: www.ukf.sk. Die Regeln für die Anerkennung dieser Ausbildung sind in der Studienordnung der UKF geregelt: https://www.ukf.sk/images/univerzita/Uradna_tabula/Studijny_poriadok_uplne-text_23_11_2020.pdf.

Der Ansprechpartner für Studierende der an der Philosophischen Fakultät durchgeführten Studienprogramme ist der Prodekan für Internationale Beziehungen und Entwicklung prof. PaedDr. Bernard Garaj, CSc.: bgaraj@ukf.sk.

Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra unterstützt die inländische und internationale Mobilität sowie verschiedene Aktivitäten der Studierenden im Einklang mit der Internationalisierungsstrategie der UKF Nitra für die Jahre 2019 - 2025. Im Rahmen des Erasmus+-Programms kooperiert der Lehrstuhl für Germanistik mit germanistischen Partnerinstitutionen an folgenden Universitäten und Hochschulen: Ludwig-Maximilians-Universität München/Deutschland, Universität Passau/Deutschland, Universität Bayreuth/Deutschland, Pädagogische Hochschule Schwäbisch-Gmünd/Deutschland, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz/Österreich und Jagiellonen-Universität Krakau/Polen. Die Studierenden haben zugleich die Möglichkeit, Sprachkurse im Rahmen von Sommerschulen zu besuchen, die von den Stiftungen OeAD (Österreichischer Akademischer Austauschdienst) und DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) organisiert und finanziell unterstützt werden. Die Koordinatorin für Studienaufenthalte und Praktika von Studierenden im Rahmen des Programms Erasmus+ ist doc. PaedDr. Oľga Wrede, PhD. (owrede@ukf.sk).

a. – Zulassungsvoraussetzungen für das Studium.

Kriterien und Anforderungen bezüglich der BewerberInnen (gemäß § 57 Abs. 5 des Gesetzes Nr. 131/2002 der Gesetzessammlung über die Hochschulen und über die Änderung einiger Gesetze) werden auf der Website der Fakultät transparent veröffentlicht: <https://www.ff.ukf.sk/prijimacie-konanie>.

Die Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium ist die abgeschlossene Sekundärbildung. BewerberInnen für das Studienprogramm *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* sollten über ausreichende Sprachkenntnisse (mindestens auf dem Niveau B1+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens verfügen) und über landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf die deutschsprachigen Länder verfügen, die unabdingbar für die Bewältigung von Lerninhalten der Fächer im Rahmen des Bachelorstudiums sind.

b. – Zulassung zum Studium.

Die Verfahren der Zulassung zum Studium richten sich nach den Grundsätzen des Aufnahmeverfahrens an der Philosophischen Fakultät und sind auf der Webseite der Fakultät veröffentlicht: <https://www.ff.ukf.sk/prijimacie-konanie/zasady-prijimacieho-konania>.

Die BewerberInnen reagieren auf das veröffentlichte Studienangebot <https://www.ff.ukf.sk/ponuka-studia/>, das die Fakultät auf der Fakultäts- bzw. Universitätswebseite und auf dem gemeinsamen Web aller Hochschulen und Universitäten (Portál VŠ) nach der Bewilligung im Kollegium des Dekans der Philosophischen Fakultät jährlich aktualisiert. Weitere organisatorische Hinweise zur elektronischen oder schriftlichen (gedruckten) Bewerbung finden die BewerberInnen auf der Website der Fakultät <https://www.ff.ukf.sk/prijimacie-konanie/prihlaska-na-studium>. Alle Fragen in Bezug auf das Zulassungsverfahren werden den Studierenden von beauftragten Personen (Prodekan/in für Studienangelegenheiten, Prodekan/in für Internationale Beziehungen) per E-Mail prijimacky@ffukf.sk beantwortet.

c. – Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens für den letzten Zeitraum.

Die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens für den letzten Zeitraum sind im AIS-System einzusehen: <https://www.ff.ukf.sk/prijimacie-konanie/vysledky-prijimacieho-konania> und werden regelmäßig in Form einer Statistik in dem Jahresbericht der Fakultät veröffentlicht <https://www.ff.ukf.sk/o-fakulte/vyrocné-spravy>.

a. – Monitoring und Bewertung der Ansichten von Studierenden zur Qualität des Studienprogramms.

Das Monitoring und die Bewertung der Studienprogramme durch die Studierenden erfolgen in jährlicher Periodizität durch Fragebögen zur Bewertung des Bildungsprozesses und der Lehrenden durch die Studierenden. Die Monitorings- und Bewertungsverfahren studentischer Evaluation bezüglich der Qualität des Studienprogramms werden durch das Qualitätssicherungssystem der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra geregelt:

https://www.ff.ukf.sk/images/dokumenty/predpisy_formulare/dff-system-zabezpecenia-kvality.pdf.

Periodische Evaluation des Lernprozesses und der jeweiligen Lehrenden ist den Studierenden im AIS-System zugänglich. Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra evaluiert durchgehend die Zufriedenheit der AbsolventInnen des Studienprogramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)*. Es geht dabei vor allem um ihre erfolgreiche Betätigung auf dem Arbeitsmarkt, wobei dafür Fragebögen und/oder individuelle Kontakte mit den AbsolventInnen genutzt werden.

b. – Ergebnisse des Feedbacks der Studierenden und die damit verbundenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Studiums.

Die Ergebnisse des Feedbacks der Studierenden werden auf mehreren Ebenen der Fakultät diskutiert und analysiert (Kollegium des Dekans, Wissenschaftlicher Rat der Fakultät, Akademischer Senat u. a.). Die Ergebnisse werden weiter mit allen beteiligten Stellen diskutiert und in folgenden Formaten veröffentlicht: Webseite der Fakultät, Jahresbericht der Fakultät (<https://www.ff.ukf.sk/o-fakulte/vyrocne-spravy>) sowie Bericht über die Evaluation der Lehrenden und ihre Unterrichtstätigkeit (<https://www.ff.ukf.sk/organizacia-studia/hodnotenie-vyucby-a-pedagogov-studentmi>).

Die Ergebnisse des Feedbacks stellen eine wichtige Grundlage für die Qualitätsverbesserung des Studienprogramms dar.

c. – Ergebnisse des Feedbacks der Studierenden und die damit verbundenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Studienprogramms.

Der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra passt den Inhalt sowie die Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienprogramms *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem andere Fach)* auf der Grundlage der von den AbsolventInnen erhaltenen Rückmeldung flexibel an, um nicht nur die neuen Trends im Fremdsprachenunterricht, sondern auch die realen Anforderungen der Berufspraxis so weit wie möglich zu berücksichtigen. Das Ziel des Lehrstuhls für Germanistik ist es, dass das Studium auf die Ausübung des Lehrerberufs nicht nur auf dem nationalen, sondern auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt qualifiziert. Auf diese Weise bemüht sich der Lehrstuhl für Germanistik, die Wettbewerbsfähigkeit seiner AbsolventInnen für eine langfristige Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu stärken. Dies belegen die vielen erfolgreichen AbsolventInnen des Lehrstuhls für Germanistik, die heute in Lehrämtern in Österreich, Deutschland, Island oder den USA erfolgreich tätig sind, oder in anderen Arbeitsstellen, die Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 - C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie fundierte Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und des gesellschaftlichen Lebens der deutschsprachigen Länder erfordern (ÜbersetzerInnen in den EU-Institutionen, AutorInnen deutschsprachiger Lehrbücher, MitarbeiterInnen in kulturellen und sozialen Einrichtungen usw. - siehe Punkt 3. b).

Die Fragebogenerhebungen ergaben unter anderem, dass die Mehrheit der AbsolventInnen das Bachelorstudienprogramm *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem andere Fach)* aufgrund ihres ausgeprägten Interesses an der deutschen Sprache gewählt hat (77,4 %) und die überwiegende Mehrheit von ihnen das Studium am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra auf jeden Fall anderen interessierten Studierenden empfehlen würde. Am meisten schätzten sie die hohe Qualität und Kompetenz der Lehrkräfte, den professionellen Ansatz sowie die Anforderungen, die während des Studiums an die Studierenden gestellt wurden. Ein weiterer positiver Aspekt des Studiums am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra ist laut AbsolventInnen auch die Tatsache, dass ausländische

LektorInnen – MuttersprachlerInnen (Lektoren der DAAD- und OeAD-Stiftung bzw. DAAD-SprachassistentInnen) – seit langem am Lehrstuhl tätig sind. Damit hebt sich der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der UKF Nitra von anderen germanistischen Lehrstühlen in der Slowakei deutlich ab. Die Tatsache, dass am Lehrstuhl österreichische und deutsche LektorInnen tätig sind, ermöglicht einen direkten Kontakt mit der Sprache und Kultur des jeweiligen Landes, was wesentlich zur Verbesserung der Sprachkenntnisse der Studierenden beiträgt.

Im Bachelorstudium *Lehramt - Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem andere Fach)* geht es in erster Linie darum, Grundkenntnisse auf den verschiedenen Ebenen der Sprache zu vermitteln, einen Überblick über die historischen, politischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten der deutschsprachigen Länder sowie über die verschiedenen Entwicklungsstufen der Literatur der deutschsprachigen Länder zu verschaffen. Die Umfrage ergab jedoch, dass die Studierenden es auch im Bachelorstudium für sinnvoll und wünschenswert halten, die Lehrveranstaltungen zur Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts verstärkt zu reflektieren, um Theorie und Praxis enger miteinander zu verknüpfen. Im vorliegenden Bachelorstudienprogramm wird diesem Wunsch z. B. durch die Einführung des Faches *Unterrichtsbeobachtung* Rechnung getragen, das zusammen mit dem Fach *Grundlagen der Didaktik* auch eine Vorbereitung auf das obligatorische Hospitations- und Unterrichtspraktikum I darstellt.

Die Stärkung der methodisch-didaktischen Dimension im Bachelorstudium spiegelt sich auch im Profil der AbsolventInnen des Bachelorstudiengramms *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* wider. Bei der Bewertung des Studienangebots im Studienprogramm *Lehramt – Deutsche Sprache und Literatur (in Kombination mit einem anderen Studienfach)* wurde von den AbsolventInnen auch der Wunsch geäußert, dass das Angebot an Wahlpflichtfächern bzw. Wahlfächern Fächer enthalten sollte, die zusätzliche Kompetenzen vermitteln, die insbesondere für eine Tätigkeit im Bereich der beruflichen/interkulturellen Kommunikation notwendig sind. Dieses Erfordernis ergibt sich unter anderem aus den Möglichkeiten der AbsolventInnen, dank ihrer guten Deutschkenntnisse eine weitere Beschäftigung in multinationalen Unternehmen und Institutionen zu finden. So haben die Studierenden die Möglichkeit, im Bachelorstudium Kurse wie Grundlagen des Übersetzens 1 und Grundlagen des Übersetzens 2 zu belegen, die sie auf die Übersetzung von populär-wissenschaftlichen und Fachtexten mittleren Schwierigkeitsgrades vorbereiten.

Angesichts der Tatsache, dass die sprachliche Kompetenz, mit der die Studierenden aus Oberschulen und Gymnasien das Bachelorstudium anfangen, oft nicht ausreicht, um die Inhalte einzelner (vor allem) theoretischer Fächer zu bewältigen, wird das Studienangebot durch Kurse ergänzt, die sich auf die Entwicklung der einzelnen Sprachkompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) konzentrieren.

Auch die Aktivitäten des Lehrstuhls für Germanistik, die außerhalb der ordentlichen Lehre stattfinden, sind ein wichtiges Element bei der Bewertung der Qualität des jeweiligen Studienprogramms. Dazu gehört ein breites Angebot an Workshops, Seminaren, Vorträgen, literarischen Lesungen und Diskussionen mit Schriftstellerinnen aus dem deutschsprachigen Raum, Ausstellungen, Studienreisen, Exkursionen, Filmabende, Spieleabende, Sommersprachschulen usw.

Mehr als positiv werden von den Studierenden auch Erasmus+ Aufenthalte an den Partneruniversitäten und Teilnahme an Sprachsommerkursen in Österreich und Deutschland dank der DAAD- und OeAD-Stipendien bewertet. Im Falle der Teilnahme an einem Sommersprachkurs oder bei Interesse an einem Studium in Deutschland oder Österreich haben die Studierenden die Möglichkeit, die Sprachprüfungen onSETDeutsch, TestDaF oder ÖSD-Zertifikat am Lehrstuhl abzulegen.

11. – Links zu weiteren relevanten internen Vorschriften und Informationen bezüglich des Studiums oder Studierenden des Studienprogramms

(z. B. Studienbegleiter, Unterkunftsrichtlinie, Gebührenrichtlinie, Hinweise zu studentischen Darlehen u. ä.).

<https://www.ff.ukf.sk/studium>

ukf.sk/sc

<https://www.ff.ukf.sk/organizacia-studia/sprievodca-studiom>

<https://www.ff.ukf.sk/prijimacie-konanie/poplatky-za-prijimacie-konanie>

<https://www.ukf.sk/studium/sluzby-studentom>